

Interreligiöses Frauennetz in Baden

Visitenkarten, Stand Juni 2011

ABRAHAM'S TÖCHTER

Jüdisch-christlich-muslimische Frauenbegegnungen in Villingen

Christlich-muslimische Frauentreffen auf Initiative von Ev. Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit der ACK seit 2003. Erweiterte Treffen mit Frauen aller abrahamischen Religionen seit 2007 im Rahmen des von der ACK geförderten Projektes „Weißt Du wer ich bin“. Beteiligung mit einem Workshop am regionalen Kirchentag VS zum Thema „Wie wir miteinander leben wollen“

Eingeladen sind interessierte Frauen aller Alterstufen, Religionen und Kulturen. Abrahams Töchter treffen sich zweimal jährlich an einem Samstagnachmittag in einem Villingener Gemeindehaus. Dazwischen erfolgt meist eine Einladung von den Muslimas im Ramadan.

An den Nachmittagen geht sowohl um geselligen Austausch unter den Frauen sowie Informationen zu einem Thema, zu dem es kurze Impulse von Angehörigen der jeweiligen Religion gibt. Themen sind persönliche wie theologische, z.B. Maria in Bibel und Koran, Abraham in Judentum, Christentum und Islam, Wasser –was bedeutet es für mich?, Tod und Trauer etc.

Kontakt: Karin Nagel, Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk Villingen, Mönchweilerstr. 4, 78048 VS – Villingen, Tel.: 07721/8451-71. Erwachsenenbildung-Villingen@EvKircheVS.de

ANNE-IN-GAGGENAU

Gemeinsame Treffen von Frauen der Evangelischen Markus-Gemeinde, der Moschee und dem Türkischen Schulleitern-Verein in Gaggenau.

Wir, das sind 25 türkische Frauen, kennen uns erst seit Januar 2010. Mit großer Power haben wir uns zunächst um die sprachliche Verständigung gekümmert - und sind mit einem Zertifikat der Stadt Gaggenau belohnt worden. Danach haben wir mit Unterstützung der Mentorentainerin Ingrid Chaventré und der Frauenbeauftragten der Stadt, Frau Carmen Merkel, den Bürgermentorinnenkurs absolviert und ein Zertifikat des Landes Baden-Württemberg erhalten. Der Kurs stand unter dem Motto "Bildungsauftrag von Geburt an". Wir haben uns mit allen notwendigen Ämtern, Schulen und Institutionen vertraut gemacht. Wir unterstützen inzwischen das soziale Netzwerk und Schulen und haben spannende Projekte ins Leben gerufen. Es gibt zahlreiche Aktivitäten.

Wir suchen nach Gemeinsamkeiten in unseren Religionen. Das gemeinsame friedliebende Miteinander ist uns besonders wichtig. Inzwischen sind wir Frauen aus der Türkei, dem Kosovo, Albanien und Bosnien. Leider befindet sich unsere home-page noch im Aufbau, aber wer etwas über uns erfahren möchte, kann sich an Ingrid Chaventré wenden.

Kontakt: Ingrid Chaventré, Daimler-Benz-Straße 10, 76571 Gaggenau; ingrid@chaventre.com

Christlich-islamischer Frauentreff Binzen

Gemeinsame Treffen von Frauen der Evangelischen Kirchengemeinde Binzen und des Türkisch-islamischen Vereins (DITIB) Weil am Rhein.

Den Frauentreff gibt es seit Juli 2007, Kontakte zwischen der Kirchengemeinde und dem Moscheeverein bestehen seit einem Konfirmandenprojekt im Oktober 2005.

Es gibt keine spezielle Zielgruppe, angesprochen sind alle Frauen, die Interesse am gegenseitigen Kennen-

lernen haben. Durch das ursprüngliche Angebot als Konfirmandenprojekt („Unbekannter Islam“) sind u.a. ehemalige Konfirmandinnen mit ihren Müttern und ungefähr gleichaltrige türkische Mädchen mit ihren Müttern beteiligt. Dazu kommen einige Frauen, die durch ihre Mitarbeit, z.B. im Kirchenchor o.ä., Kontakt zur Kirchengemeinde haben.

Bestimmte Themenschwerpunkte gibt es nicht. Eine anfangs geplante Fragerunde zur Überbrückung von „Anlaufschwierigkeiten“ war nie notwendig, da es keine „Hemmschwelle“ gab. Zu Beginn gibt es jeweils einen thematischen Impuls, z.B. im Herbst 2007 über christliche und „unchristliche“ Feiertage (Halloween, Nikolaus, St. Martin, Weihnachten).

Die Frauentreffen finden ca. alle 3 Monate statt, abwechselnd im ev. Gemeindehaus in Binzen und in der DITIB-Moschee in Weil am Rhein. Seit Bestehen des Kontaktes zum Moscheeverein gab es weitere Gelegenheiten, um sich zu treffen, z.B. die Tage der offenen Moschee, Einladungen zum Iftar-Essen, die Nacht der Kirche und das Gemeindefest aus Anlass unseres 1200-jährigen Kirchenjubiläums. Dazu kamen noch ein Frauen-Tanzabend und unser gemeinsames Grillfest mit Familien.

Kontakt: Margot Heiderich-Valet, E-Mail: andreas.valet@t-online.de

Evangelische Frauenarbeit in Baden

Aus dem Zusammenschluss von über 50 Frauenvereinen entstanden engagiert sich die Evangelische Frauenarbeit in Baden seit 1916 mit und für Frauen in Kirche und Gesellschaft. Zentrale Arbeitsfelder sind soziales und gesellschaftliches Engagement, Bildungsarbeit, Theologie und gelebte Spiritualität. Wir beraten und begleiten Frauengruppen, wir qualifizieren Ehrenamtliche und Hauptamtliche und bilden diese fort, wir engagieren uns in Projekten und Aktionen und wir greifen in unserem Veranstaltungsprogramm aktuelle und für Frauen relevante Themen auf. Getragen von der befreienden Botschaft des Evangeliums laden wir Frauen ein zur Mitgestaltung von Kirche und Gesellschaft. Wir sind vernetzt mit anderen Frauenorganisationen vor Ort und in weltweit ökumenischer Perspektive. Wir beobachten und reflektieren die Vielfalt der Lebenssituationen von Frauen und engagieren uns für interreligiöse und interkulturelle Begegnung. Wir machen den Beitrag, den Frauen in Kirche und Gesellschaft leisten, sichtbar und setzen uns für die Verwirklichung von geschlechtergerechten Verhältnissen ein.

Kontakt: Annegret Brauch, Evangelische Frauenarbeit Baden, Blumenstrasse 1-7, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721-9175-321, annegret.brauch@ekiba.de, www.frauenarbeit-baden.de

Frauenkommission der Christlich-islamischen Gesellschaft Karlsruhe

Im Rahmen der Christlich-Islamischen-Gesellschaft in Karlsruhe, die 1995 gegründet wurde, begannen die ersten Kontakte zwischen muslimischen und christlichen Frauen. Aus dem Bedürfnis heraus, als Frauen zusammen zu arbeiten, wurde 1999 die Frauenkommission offiziell gegründet. Seither pflegen wir in regelmäßigen Begegnungen den interreligiösen Dialog.

Unsere Ziele sind vor allem das Kennenlernen und Verstehen der Religionen. Die jeweiligen Themen werden dabei sowohl aus christlicher als auch aus islamischer Sicht dargestellt. Die Treffen finden zu unterschiedlichen Zeiten statt, morgens, nachmittags, abends oder am Wochenende, um den Frauen in ihren unterschiedlichsten Lebenssituationen gerecht zu werden. Für unsere Zusammenkünfte wählen wir unterschiedliche Gemeinden, so nutzen wir die Möglichkeiten, die verschiedenen Moscheen und Kirchen kennen zu lernen. Darüber hinaus haben wir seit 2002 einmal im Jahr außerhalb von Karlsruhe abwechselnd Moscheen, wie Mannheim, Pforzheim, Hockenheim, sowie die Autobahnkirche und die Wallfahrtskirche Bickesheim besucht. 2007 waren wir zusammen mit katholischen Frauengruppen in der Synagoge Karlsruhe. Immer wieder bietet das gemeinsame Kochen und Essen von unterschiedlichsten Speisen einen wohlthuenden Rahmen.

Wir wünschen uns, die Kontakte zwischen den Muslimas und Christinnen zu intensivieren, sowie zu Frauengruppen anderer Religionen auszubauen.

Kontakt: Najoua Benzarti, Mannheimer Str. 23, 76 131 Karlsruhe, Tel.: 0721/47 69 603,
Handy: 0172 89 78 181 oder 0176 26 96 85 40, najouabenzarti@t-online.de

Frauenreferat in der Erzdiözese Freiburg

Das Frauenreferat im Erzbischöflichen Seelsorgeamt ist eine Einrichtung der Erzdiözese Freiburg. Unsere Aufgabe ist es, Frauen zu unterstützen, die konkrete Ausdrucksformen für ihren Glauben suchen.

Wir bestärken Frauen, als Christinnen in der Kirche am Aufbau des Reiches Gottes mitzuwirken. Dabei benennen wir Frauenthemen und Frauensichten.

Aus diesem Grund kooperieren wir auf der innerkirchlichen, ökumenischen und politischen Ebene.

Kontakt: Dr. Claudia Fuchs-von Brachel, Erzbischöfliches Seelsorgeamt, Frauenreferat, Okenstr. 15, 79108 Freiburg, E-Mail: claudia.fuchs-v-brachel@seelsorgeamt-freiburg.de, Internet: www.frauenreferat-erzdioezese-freiburg.de

Forum für Interreligiöse Zusammenarbeit Freiburg

Weltfrieden ist ohne Religionsfrieden undenkbar. Deshalb suchen Angehörige verschiedener Weltreligionen aus Freiburg und Umgebung das Gespräch und die Begegnung miteinander. Wir meinen, dass unser Beitrag zum Frieden auch darin bestehen kann, dass wir vor Ort mit Angehörigen verschiedener Religionen zusammenkommen, von ihnen lernen, sie zu verstehen suchen, und sie in ihrem Glauben achten.

Wir versuchen, die in allen großen Weltreligionen wiederholte Ethik: „Behandle deinen Mitmenschen so wie du selbst behandelt werden möchtest“ um zu setzen.

Die Anfänge des Freiburger Forums für Interreligiöse Zusammenarbeit (FIZ) reichen bis in das Jahr 1992 zurück, als sich Freiburger Juden, Christen und Moslems erstmals in öffentlichen Dialogen über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten ihrer Religionen auseinander setzten. Heute sind auch Angehörige der Buddhisten, Hindus und Baháís dabei.

Wir treffen uns regelmäßig zu gegenseitiger Information, gemeinsamer Aktion und zur Pflege des öffentlichen Dialogs, im Sinne der „Weltethos“ – Bewegung.

Kontakt: Rivka Hollaender, Elzmattenstraße 14, 79312 Emmendingen, Telefon und Fax: 07641 43828

Gruppe Interreligiöse Begegnung (GIB)

Die Gruppe, hauptsächlich Frauen aus der Bodenseeregion, trifft sich seit 2006 regelmäßig. Sie lädt zu Vorträgen über die Weltreligionen ein. Ziel ist es, die Gemeinsamkeiten der Religionen zu beleuchten und Klarheit zwischen den verschiedenen Glaubensrichtungen zu ermöglichen. Die Begegnungen sollen das persönliche Kennenlernen von Menschen verschiedener Religionen und Kulturkreise fördern. Gegenseitiger Respekt, Toleranz und das friedliche Miteinander sollen wachsen.

Angesprochen sind Menschen aller Altersstufen, Religionen und Kulturen, die Interesse am miteinander Lernen und Kennenlernen haben.

Kontakt: Elfi Müller, Auf dem Ruhbühl 18, 88090 Immenstaad, Tel. 07545/911459, Fax: 07545/911792
E-Mail: elfmark@web.de

Interessengemeinschaft Türkischer Frauen in Bruchsal

Kontakt: Fürüzan Kübach, fueri@web.de

Interkultureller Frauentreff in Kraichtal

Den Frauentreff gibt es seit März 2008, in der Regel trifft er sich einmal im Monat im Gemeindehaus in Menzingen oder auch in einem anderen Teilort Kraichtals. Der interkulturelle Frauentreff ist offen für alle Frauen, die am interkulturellen Austausch interessiert sind. Kaffee und Tee wird vor Ort gekocht und jede Teilnehmerin bringt etwas für Frühstücksbüffet mit. Beim gemeinsamen Essen kommen wir ins Gespräch, mal mit mal ohne Thema. Initiiert wurde der Frauentreff von Doris Osswald, in Zusammenarbeit mit der Türkischlehrerin Gülsen Pacal, die an Kraichtaler Schulen unterrichtet und am Kontakt türkischer Frauen zu deutschen Frauen interessiert ist. Teilnehmende kommen aber auch aus Mexiko, Italien, Ghana und Thailand.

Kontakt: Doris Osswald, Bezirksbeauftragte für Ev. Frauenarbeit im Kirchenbezirk Bretten, Tel.: 07250 1024, e-mail: Doris.Osswald@gmx.net

Interkulturelle und interreligiöse Begegnung in Heidelberg

Kontakt: Amrei Schmidt, E-Mail: amrei.schmidt@online.de

Internationales Frauencafé Bruchsal

Das internationale Frauencafé Bruchsal besteht seit April 2004. Zu den monatlichen Treffen sind Frauen aller Nationalitäten aus Bruchsal und Umgebung eingeladen.

Schwerpunkte der Begegnung sind Austausch, Themen aus Alltag und Religion, Kulturprogramm (gemeinsame Ausflüge, Feste etc.)

Treffen: mind. 1 x monatlich im Haus der Begegnung, in Bruchsal, Tunnelstr. 27

Kontakt: Inge Ganter Tel. 07251/ 79-364 oder inge.ganter@bruchsal.de und Fürüzan Kübach nur unter fueri@web.de und Brigitte Olsen Tel: 07257/2736 oder brigitte.olsen@gmx.de

Internationales Frauencafé des DW Pforzheim

Der Internationale Frauentreff des Diakonischen Werks Pforzheim Stadt besteht bereits seit 1993. Er wurde von den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge gegründet, um Flüchtlingsfrauen mit Kindern in Pforzheim einen Treff außerhalb der engen Sammelunterkünfte und ohne Männer zu ermöglichen.

Der Treff richtet sich an ausländische und deutsche Frauen und ist an die Abteilung Schwangeren- und Konfliktberatung angebunden. Hier können sich Frauen aller Nationalitäten und Religionszugehörigkeiten in niederschwelliger Form im Erwerbslosentreff des Diakonischen Werkes i. d. R. jeden ersten und dritten Donnerstagnachmittag von 16-18 Uhr bei einer kleinen Bewirtung austauschen. Abweichende Treffen außerhalb des üblichen werden schriftlich ausgegeben.

Die Themen sind ein Spiegel der Gruppe: islamische und christliche Feste und Themen durch das ganze

Jahr, Aufenthalts- und Finanzfragen (Ausländerrecht und ALG II), Schwangerschaften und Kindererziehung, Themen der Integration und der Haushaltsführung etc. Zu Beginn des Frauentreffs ermöglichte eine größere Spende der Katholischen Kirche auch regelmäßige Ausflüge und Aktivitäten und es wurden Sprach- und Alphabetisierungskurse angeboten, was aber inzwischen nicht mehr möglich ist.

Kontakt: Regina Segreff, Hauptamtliche Leiterin der Gruppe, Dipl. Sozialarbeiterin /FH, Diakonisches Werk Pforzheim, Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim, Telefon 07231 378778, e-Mail: regina.segreff@diakonie-pf.de und Christ Mann, Forum Asyl, Tel. 07231 62440, e-Mail: cuh.mann@t-online.de

Interreligiöse Frauengruppe am Ökumenischen Bildungszentrum Sanctclara Mannheim

Seit: 7.02.2002

Zielgruppe: Frauen aller Konfessionen und Religionen.

Inhalte: Information über Glaubensinhalte und Stellung der Frau in der jeweiligen Religionsgemeinschaft.

Regelmäßige Treffen: 7 x im Jahr immer an einem Donnerstag um 19,30 Uhr

Kontakt: Dr. Beate Mochayédi-Bergdolt, Spinozastr.5, 68165 Mannheim, Tel.: 0621 416632, E-Mail: Beate.Mochayedi@t-online.de

Islamische Internationale Frauengemeinschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet im Jahr 2002 hat die Islamische Frauengemeinschaft Karlsruhe e.V. ihren Sitz im Oststadtbüro Karlsruhe, Lachnerstrasse 5. Sie ist offen für Frauen jeder Herkunft und Religionszugehörigkeit.

Frauen finden Beratung bei Problemen und Fragen jeder Art zum Leben hier in Deutschland, persönliche Beratung und Hilfestellung. Weitere Aktivitäten und Ziele sind: gemeinsam Feste feiern, Hobbys nachgehen, sich kennen lernen, aber auch Vorurteile abbauen, sich aktiv im Stadtleben einbringen als muslimische Frauen.

Regelmäßige Termine: Donnerstags-Treff von 10.00 bis 12.00 Uhr mit gemeinsamem Frühstück.

Weitere Angebote: verschiedene Workshops wie Tanzen, Singen, Koran-Lesen, Deutsch-Unterricht, Arabisch-Unterricht, Nähen.

Kontakt: Hoda Mäge, Telefon: 0721-7509028, E-Mail: hmaege@web.de